

Swissbau 2010

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 12: **Für die Zukunft = Pour l'avenir = For the future**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Swissbau 2010 12. bis 16. Januar

Unter dem Motto «An der Zukunft der Schweiz bauen» präsentiert die Bau- und Immobilienindustrie an der Swissbau ihre neusten Produkte und Ideen in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Drei Sonderschauen und zahlreiche Begleitveranstaltungen bieten Gelegenheit, sich mit verschiedensten Aspekten des mittlerweile kaum mehr überschaubaren Themas kritisch auseinanderzusetzen.

Während die Ausstellung Global Building den Lebenszyklus eines Gebäudes von der Standortwahl und Planung über den Bau, Unterhalt und die Sanierung bis zum Rückbau und Recycling thematisiert, zeigt Woodstock, ein dreistöckiges energieeffizientes Haus auf dem Messeplatz, neuste Technik im Einsatz. Über zukunftsweisende Heizsysteme, Förderprogramme der Kantone und den neuen Gebäudeenergieausweis informiert die Sonderschau EnergieSchweiz.

Am 13. Januar von 9.00 bis 13.00 Uhr findet das zweite Swissbau Future Forum im Congress Center Basel statt, wo Peter Sloterdijk und Matthias Horx unter der Moderation von Roger de Weck über die Entwicklung unserer Städte referieren und diskutieren (Anmeldung erforderlich). Ein Vortrag von Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa (SANAA) steht am 16.1. auf dem Programm.

Detaillierte Informationen, Hinweise auf weitere Begleitveranstaltungen sowie das komplette Ausstellerverzeichnis sind unter www.swissbau.ch zu finden. Die auf dieser Doppelseite publizierten Standhinweise liessen uns einige unserer Anzeigenkunden zukommen. Ihnen und allen anderen unseren Inserenten danken wir herzlich für ihr Interesse an unserer Zeitschrift, die wir als Unterstützung und Anerkennung zugleich verstehen. Unseren Lesern wünschen wir einen informativen Messebesuch. rh

Trendwelt Bad

Ein Kontrastprogramm zur hektischen Messeatmosphäre verspricht der neu inszenierte Ausstellungssektor Trendwelt Bad. Im zweiten Obergeschoss der Halle 2 präsentieren die Badewelt-Spezialisten von Alape bis Vola auf 6000 m² das «Private Spa» in Licht und Farbe.

Hygienisch und sparsam

KWC, Anbieter von erstklassigen Armaturen für Küche und Bad, verbindet die Leidenschaft für Schweizer Präzision mit faszinierendem internationalem Produktdesign. Auf über 200 m² zeigt die Firma ihr breites Sortiment: von Armaturenlösungen für Neubauten und Renovationsobjekte, über die puristische Architektenlinie KWC ONO, bis hin zu Armaturen, die mit innovativer elektronischer Technologie für Komfort und Hygiene sorgen. Neu auf dem Markt die Hebelmischerserie KWC AVA, eine Serie, die das heutige Bedürfnis an designorientierten Produkten mit einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis erfüllt.

KWC AG
CH-5726 Unterkulm
www.kwc.ch
Halle 2.2, Stand A 32



Schwarz, matt ...

Mit matt-schwarzen Elementen für die Ilbagnoalessi dOt-Serie von Wiels Arets erweitert Keramik Laufen das auf geometrischen Grundformen basierende Komplettbad-Ensemble. Ob in Verbindung mit anderen Materialien wie Holz, Naturstein oder Hochglanz-Oberflächen, oder aber als Solitär lassen sich mit dieser neuen Farbvariante attraktive Akzente setzen. Neben dem bodenstehenden Waschtisch TamTam sind auch das Waschbecken, das wandhängende WC, das Urinal sowie die keramischen Ablagen nun in mattem Schwarz lieferbar.

Keramik Laufen AG
CH-4242 Laufen
www.laufen.ch
Halle 2.2, Stand A18/B18



... und in Hochglanz

Auch die Franz Kaldewei GmbH & Co. KG setzt auf Schwarz: verschiedene Duschen sowie die freistehende Ellipso Duo Oval sind nun in der gut kombinierbaren Trendfarbe erhältlich. Neu im Angebot sind ferner die Plano-Dusche Conoflat von Sottsass Associati sowie die Classic Duo Oval Wide (Bild), deren grosszügig gestalteter Wannenrand eine individuelle Anordnung der Armaturen erlaubt. Ein weiteres Thema am Swissbau-Stand ist der Schallschutz: am Beispiel des Kombi-Whirlsystems aus Luft- und Wasserdüsen Vivo Vario Eco werden

Schallschutzlösungen präsentiert, die nach SIA 181 geprüft sind. Franz Kaldewei GmbH & Co. KG CH-4612 Wangen bei Olten www.kaldewei.com Halle 2.2, Stand C 12



Fließende Übergänge

Hansgrohe zeigt ihre aktuellen Produkte und Kollektionen der Marken Hansgrohe, Axor und Pontos. Eine feminine Badkollektion hat die spanische Designerin und Architektin Patricia Urquiola gemeinsam mit Axor entworfen. Verspielt und mit individuellen Accessoires ergänzbar, verwischen sich die Grenzen zwischen Badezimmer und dem Wohn- und Schlafbereich. Hansgrohe AG CH-5432 Neuenhof www.hansgrohe.ch Halle 2.2./ B12



Klimaneutraler Auftritt

Die Ernst Schweizer AG macht's vor: die beiden Messestände sind weitgehend aus umweltschonenden Materialien erstellt, alle damit verbundenen CO₂-Emissionen für Aufbau, Betrieb und Abbau sowie jeder Kilometer, den Zulieferer und Besucher für ihre Anreise zurücklegen, werden mit einem Beitrag an ein Umweltprojekt kompensiert. Präsentiert wird ein breites Sortiment an Produkten, die sich für Neubauten und energetische Sanierungen eignen und die Anforderungen für Minergie- und Minergie-P-Standard sowie für Plusenergie-Häuser erfüllen. Dank der Vorfertigung von Fassadenelementen im Werk – für das hier gezeigte Biotechnologiezentrum Roche in Basel von Herzog & de



Meuron waren es 700 Stück – verkürzen sich die Montagezeiten wesentlich. Im Geschäftsbereich Sonnenenergie wird die neue Generation thermischer Sonnenkollektoren mit lasergeschweißten Vollflächenabsorbern vorgestellt. Die weiterentwickelte Kompaktlösung Solar-Compactline für das Ein- und Zweifamilienhaus wird inklusive Solar-Speicher steckerfertig geliefert und macht die Nutzung von Sonnenenergie für alle zugänglich. Ernst Schweizer AG
CH-8908 Hedingen
Halle 1.0, Stand A66, Gesamtangebot
Halle 3.U, Stand B22, Sonnenenergie

Begehbare Origami

Der eindrückliche Gemeinschaftsstand von Eternit Schweiz, swisspor und der neu formierten swisswindows AG zeigt das Verbindende wie auch das Eigenständige der drei Aussteller. Einem japanischen Origami gleich falten sich drei mehrgeschossige Ausstellungsbauten mit unterschiedlich schrägen und vieleckigen Dach- und Wandebenen auf. Die gewundene Wegführung schafft Zugänge und Verbindungen und lässt ein facettenreiches Raumkontinuum entstehen. Die markanten Gebäudekörper sind mit neuen Faserzement-Anwendungen bekleidet, das Farbkonzept mit Weiss als Grundfarbe und überraschenden Buntkontrasten, das Wechselspiel mit indirektem Licht sowie ungewohnte Fugengestaltungen machen die begehbare Gebäudehülle zu einem eindrücklichen Erlebnis. Ein Schwerpunktthema zeigt, wie sich mit dem gleichen Material die unterschiedlich schrägen Dach- und Fassadenflächen auf mannigfaltige Art zur ganzheitlichen Gebäudehülle «All Over» vereinen lassen. Das Augenmerk richtet sich hier vor allem auf das Fügen, die Flächenwirkung und die Detaillierung der Übergänge. Ein weiteres Thema sind die kleinformatischen Fassaden-Faserzementplatten, in die sich zum Beispiel auch Ornamente einarbeiten lassen. Im Erdgeschoss des Eternit-Standes trifft der Besucher auf die farbige Welt von Eternit mit ihren umfangreichen Farbfamilien. Abgerundet wird die Ausstellung mit Innenanwen-



dungen sowie geformten Objekten aus der Eternit-Design- und -Gartenwelt. Eternit (Schweiz) AG
CH-8867 Niederurnen
www.eternit.ch
Halle 1, Stand D24



Doppel-Premiere

Die Hawa AG, international erfahrene Spezialistin für hochwertige, komfortable Schiebesysteme, zeigt in Basel unter anderem zwei neue Schiebeschlagsysteme: HAWA-Concepta 25/30/50, der neue Dreh- und Einschlebeschlag für Holz- oder Glas-türen und HAWA-Antea 50-80/VF, eine überzeugende Lösung für bauintegrierte, vorliegende Schrank-schiebetüren. HAWA-Concepta bewegt bis zu 50 kg schwere Türen und eignet sich insbesondere für den eleganten Abschluss von Mauernischen und begehbaren, korpusfreien Schränken. Die Dreh-Einschiebetür verschwindet im geöffneten Zustand vollständig in der Nische und gewährt eine ungehinderte Nutzung. Hawa AG
CH-8932 Mettmenstetten
www.hawa.ch
Stand C23, Halle 11

Mit Oekostahl in die Zukunft

Bauen mit Stahl ist ökologisch und attraktiv. Mit dieser Botschaft präsentiert sich die Stahlbaubranche an der Swissbau 2010 gleich mit zwei Ausstellungen. Die Wanderausstellung Prix Acier 2009 zeigt die besten Schweizer Stahlbauten der letzten Jahre in einer spannenden räumlichen Inszenierung. Insgesamt 12 Projekte, darunter das Schulhaus Leutschenbach, das Stadion Letzigrund, der Baldachin in Bern oder die Brücke über die Verzasca im Tessin von Blue Office Architecture (Bild) werden vorgestellt: Modelle, Bilder und Pläne veranschaulichen die Stärken und Möglichkeiten des Bauens in Stahl. In der Sonder-schau «Global Building» wird auch der ökologische Aspekt des Bauens in Stahl und Metall thematisiert. In der Schweiz kommen heute ausschliesslich Stahlprofile aus europäischem Recyclingmaterial zum Einsatz, das in der Verarbeitung gegenüber dem Primär-stahl nur 30 % der Energie benötigt. www.szs.ch
www.stahlpromotion.ch
www.globalbuilding.ch
Halle 3.1 (Prix Acier)
Halle 1.Z (Global Building)



Bild: Danny Noel